

# Demenz

*verbunden bleiben*



21. Sept. – 07. Okt 2022

Wir danken allen Unterstützern und Sponsoren, die uns bei den Aktionswochen Demenz 2022 zur Seite standen.

Gemeinsam für Menschen mit Demenz

Eine Veranstaltung des



**SENIORENNETZWERK**  
der Verbandsgemeinde Hör-Grenzhausen

Informationen bei Susanne Dommermuth  
Seniorenbüro der VG, Tel. 02624/104-104

Bildnachweise: Susanne Dommermuth



# Demenz

*verbunden bleiben*



21. Sept. – 07. Okt 2022

  
**SENIORENNETZWERK**  
der Verbandsgemeinde Hör-Grenzhausen



## Grußwort

Nachdem die Aktionswochen Demenz in den Jahren 2020 und 2021 nicht in gewohnter Form stattfinden konnten, freue ich mich, dass Sie sich an den diesjährigen 12. Aktionswochen Demenz wieder aktiv beteiligen können. Das Seniorennetzwerk der Verbandsgemeinde lädt unter dem Motto „Demenz – Verbunden bleiben“ alle Betroffenen, Angehörigen und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu vielfältigen Mitmachangeboten in Kunst und Kultur ein.

Verbunden zu bleiben war für viele in den Pandemie Jahren schwierig. Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, Treffen mit Freunden und Verwandten mussten abgesagt werden – niemand wollte sich und andere in Gefahr bringen.

Übers Internet in Kontakt bleiben ist zwar eine gute Möglichkeit, jedoch fehlt dafür vielen Älteren Ausstattung und Wissen um sich in der digitalen Welt zurecht zu finden und mit Videotelefonie, Chat und Mails umzugehen – so waren in der Folge viele Tage einsam und eintönig.

Die Angebote der 12. Aktionswochen Demenz bieten Möglichkeiten, aus dem Alltag auszubrechen und gemeinsame Erlebnisse zu teilen. Künstlerisch tätig sein, ein Bild erschaffen, gemeinsam musizieren, Kunstwerke bestaunen und filmischen Erzählungen lauschen hilft uns dabei verbunden zu bleiben und neue Verbindungen zu knüpfen.

Ich lade alle unsere Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, das vielfältige Angebot zu nutzen und aktiv daran teilzuhaben.

  
Bürgermeister der Verbandsgemeinde



# Demenz

verbunden bleiben



21. Sept. – 07. Okt 2022

21. SEPTEMBER | 19:00 Uhr

## Filmvorführung „Supernova“ von Harry Macqueen



Zum Auftakt der diesjährigen Aktionswochen Demenz zeigen wir den Film „Supernova“ von Harry Macqueen; eine tiefberührende Liebesgeschichte im Schatten der Demenz, die trotz aller Dramatik von Wärme und Lebenslust erfüllt ist.

Ein älterer Pianist und sein an Demenz erkrankter Lebensgefährte brechen in einem Campingbus zu einer letzten Reise durch England auf, um Freunde und Familie zu besuchen und an Orte zurückzukehren, an denen sie einst unbeschwerte Tage erlebten. Das bewegende Drama kreist mit meisterhaften Bildern um die Frage, wie ein langjähriges Paar mit einer schweren Krankheit umgeht und welche Dynamik daraus erwächst, dass einer der Partner ein selbstbestimmtes Ende dem Verfall vorziehen will.

**Ort:** Jugend- und Kulturzentrum, Hermann-Geisen-Str. 42

Eintritt frei

22. SEPTEMBER | 14:30 -16:30 Uhr

## Musikalischer Nachmittag mit Andreas Nilges



Ein musikalischer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für alle Gäste mit und ohne Demenz. Der Saxophonist Andreas Nilges begleitet musikalisch beim Singen, Schunkeln und gemeinsamen Musizieren.

**Ort:** Katholisches Pfarrzentrum  
Töpferstr. 17

**Anmeldungen** bis 16.09.2022 bei:  
Olga Ganis, Beratungsstelle Demenz: 0160/93834260,  
demenz-kompass.hg@awo-rheinland.de

Eintritt frei

27. SEPTEMBER | 10:00 UHR

## Kunst für Alle Führung im Kunstraum am Limes



Wächst da ein Löwenzahn aus dem Boden? Hat der Künstler alte Bettlaken als Leinwand verwendet? Steht da wirklich ein abgebrannter Stall im Raum? Auf dem Rundgang durch den Kunstraum am Limes wird all diese

und noch vielen weiteren Fragen nachgegangen, um herauszufinden was Kunst ist und was Kunst sein kann.

**Ort:** Hillscheid, Kunstraum am Limes - Sammlung Zeitgenössischer Kunst.

**Dauer** 90 Minuten

**Anmeldung** bis 23.09.2022 bei:  
Susanne Giraud, Pflegestützpunkt, 02623/607 49 35 oder  
susanne.giraud@pfligestuetzpunkte-rlp.de.  
(max. Teilnehmerzahl 10 Personen)

Eintritt frei!



29. SEPTEMBER | 14:00 -16:30 Uhr

## Besuch im Keramikmuseum

Gönnen Sie sich einen abwechslungsreichen Nachmittag im Keramikmuseum!

Wir starten mit einer kurzen Führung durch das barrierefreie Museum. Nach einer geselligen Kaffeepause dürfen Sie ihr eigenes Erinnerungsstück gestalten. Das Team der Museumspädagoginnen steht uns dabei zur Seite.



**Ort:** Keramikmuseum Westerwald, Lindenstr. 13

**Kosten:** 7 €

**Anmeldung** bis 26.09.2022 bei Andrea Schrod,  
Tel. 02624/9427992 oder 0151/25158136,  
buergerbuero@hillscheid.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

4. OKT. | 9.30 Uhr oder 7. OKT. | 16:00 Uhr

## Malerisches Angebot

Wenn die Worte fehlen... einfach einen Pinsel in die Hand nehmen und kreativ werden. Malen setzt Emotionen frei und weckt Erinnerungen. Alle Menschen tragen eine Schatzkiste voller Geschichten in sich. Durch das Malen können diese zum Ausdruck gebracht und wieder lebendig gemacht werden. Wo Worte fehlen, kann ein Bild die Sprache ersetzen und emotionales Geschehen wiedergeben.



Unter Anleitung von Künstlerin Juyoung Peak können mit verschiedenen Maltechniken und Materialien eigene Kunstwerke geschaffen werden. Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Interessierte haben die Möglichkeit in einer gemischten Gruppe gemeinsam künstlerisch aktiv zu werden.

**Ort:** Kunstraum Andromeda, Schneebergstr. 33

**Kosten:** 3 € (Material)

**Anmeldung** bis 30.09. (1. Termin) oder 04.10. (2. Termin) bei:  
Susanne Dommermuth, Tel. 02624/104-104,  
susanne.dommermuth@hoehr-grenzhausen.de

5. OKTOBER | 18:00 Uhr

## Lesung „verstecken spielen“ mit Autorin Katharina Göbel



Der 76-Jährige Jakob leidet an Demenz. Er selbst merkt langsam, wie er sich verändert und wie anders sein Umfeld mit der Entwicklung seiner Krankheit auf ihn reagiert. Er versucht seine Erinnerungen an früher – die einzigen, die ihm noch bleiben – zu behalten und den Menschen, die er liebt, mitzuteilen: seiner Frau, seiner Tochter und auch seiner Enkeltochter, die mehr Anteilnahme an seinem Schicksal nimmt als alle anderen.

Die 13-Jährige Leonora kümmert sich liebevoll um ihn und scheint die Einzige zu sein, die seine Situation zu verstehen versucht. Obwohl er das selbst nicht einmal schafft. Beiden gelingt es, nicht zuletzt aufgrund ihrer bedingungslosen Liebe, verschiedene Lebensabschnitte gemeinsam zu leben und zu erleben. Bei ihr darf er der sein, der er ist. Während sich der eine immer mehr von der realen Welt verabschiedet, erlebt die andere immer mehr den Eintritt in die Welt der Erwachsenen.

Sie merkt, dass Nähe zulassen und Respekt zeigen, um in seine ganz eigene Welt einzutauchen, das Wichtigste ist, was er in seinem Zustand braucht. Mit ihrer Erkenntnis und dem Verhalten ihrem Opa gegenüber ist sie allen anderen weit voraus, die eher Distanz zu ihm suchen aus Scham oder Angst.

*Demenz ist ein sehr aktuelles Thema. Über den richtigen Umgang mit Demenzerkrankten wird viel zu selten gesprochen. Das Vorwort zum Buch stammt von Waltraud Klein, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimergesellschaft des nördlichen Rheinland-Pfalz ([www.alzheimer-n-rlp.de](http://www.alzheimer-n-rlp.de)).*

**Ort:** Jugend- und Kulturzentrum, Hermann-Geisen-Str. 42

Eintritt frei

